



«Bach beflügelt» beim 28. Internationalen Bachfest Schaffhausen 2021

Das Internationale Bachfest Schaffhausen ist eines der wichtigsten Barockmusikfestivals der Schweiz. Vom 12. – 16. Mai 2021 findet es unter dem Motto «Bach beflügelt» statt und bietet insgesamt 16 Konzerte und Kantatengottesdienste.

Seit 1946 veranstaltet die Stadt Schaffhausen gemeinsam mit der Internationalen Bachgesellschaft Schaffhausen Bachfeste. Aus dem Wunsch, Musikfreunde aus ganz Europa im Zeichen der Musik Johann Sebastian Bachs zusammen zu bringen, ist ein hochstehendes Musikfestival erwachsen, welches alle zwei Jahre am Himmelfahrtswochenende tausende Besucherinnen und Besucher anlockt. Viele der Besucherinnen und Besucher sind langjährige Mitglieder der Internationalen Bachgesellschaft, für die die Bachfeste ein Ort der Begegnung im Zeichen der Musik darstellt. Im Rahmen des kommenden Bachfests sind im Zeitraum von fünf Tagen an den unterschiedlichsten Orten in Schaffhausen und dessen malerischer Umgebung 16 Konzerte und Kantatengottesdienste sowie diverse weitere Veranstaltungen zu erleben.

Jedes Bachfest steht unter einem speziellen Motto, welches neben den wechselnden Interpretinnen und Interpreten stets für neue musikalische und thematische Impulse sorgt. In den für das jeweilige Motto zusammengestellten und aufeinander abgestimmten Konzerten können Bachs grosse Chor- und Orchesterwerke ebenso erlebt werden wie kleinere Formationen, solistische Konzerte und innovative Projekte. Was jedoch seit dem ersten Bachfest Bestand hat, ist Bachs h-Moll Messe, die mit dem Schlusschoral «dona nobis pacem» den Abschluss jedes Schaffhauser Bachfests bildet.

Das Internationale Bachfest 2021 steht unter dem Motto «Bach beflügelt». In den Konzerten sind einerseits fest etablierte Grössen der internationalen Barockmusikszene wie Václav Luks und das Collegium Vocale, Hans-Christoph Rademann und die Gaechinger Cantorey, die Deutsche Hofmusik oder das italienische Ensemble La Risonanza zu erleben. Zum anderen präsentiert das Schaffhauser Bachfest stets auch die vielversprechenden Newcomer und Rising Stars der Szene. Auftragsarbeiten und Uraufführungen gehören ebenso wie ungewöhnliche Konzertprojekte zum unverwechselbaren Profil des Schaffhauser Bachfests. Auch beim Bachfest 2021 finden mit dem Uraufführungsprojekt «Opium» von Musica Sequenza unter der Leitung von Burak Özdemir und der «Nacht der Orgeln» mit Studentinnen und Studenten schweizerischer und deutscher Musikhochschulen zwei innovative Projekte dieser Art statt. Weitere Höhepunkte bieten der herausragende Pianist und Cembalist Alexander Melnikov, der in seinem Programm «Many Pianos» die Entwicklungsgeschichte des modernen Konzertflügels musikalisch erlebbar macht, der französische Cembalovirtuose Jean Rondeau mit seinem Ensemble Nevermind, das Ensemble Stylus Phantasticus unter der Leitung von Gambistin Friederike Heumann, das Capricornus Consort Basel und die brillanten Solisten Luca Pianca mit Margret Köll mit dem Programm «Giganten».

Neben Konzerten und Kantatengottesdiensten steht den Besucherinnen und Besuchern ein vielfältiges Rahmenprogramm zur Verfügung: mit Sonderführungen durch die Altstadt Schaffhausens und die Ausstellungen des Museums zu Allerheiligen, mit Schifffahrten und kulinarischen Angeboten. Kindern im Primarschulalter steht zudem unter dem Titel «Bach entdecken! - Das Bachfest für Kinder» ein speziell für das Bachfest konzipiertes musikpädagogisches Workshop-Angebot zur Verfügung.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.bachfest.ch

Solisten und Ensembles des 28. Internationalen Bachfest Schaffhausen — Eine Auswahl



GAECHINGER CONTOREY

Eröffnungskonzert mit Werken von Bach unter Leitung von Hans-Christoph Rademann. © Holger Schneider



DEUTSCHE HOFMUSIK

Die Deutsche Hofmusik unter Leitung von Alexander Grychtolik mit der «Köthener Trauermusik». © Sandra Neumann



COLLEGIUM VOCALE 1704

Bachs ultimative h-Moll-Messe mit dem Collegium Vocale 1704 unter Leitung von Václav Luks. © Petra Hajsk



JEAN RONDEAU & NEVERMIND

Der französische Cembalist gehört zu den grössten Entdeckungen der Alten-Musik-Szene. © Edouard Bressy



ALEXANDER MELNIKOV: «MANY PIANOS»

Der hervorragende Pianist spielt sein Konzert auf vier Klavieren und einem Cembalo. © Julien Mignot



LA RISONANZA

Das Ensemble la Risonanza mit Werken von Bach und Vivaldi unter Leitung Fabio Bonizzoni © Nicola Dal Maso